

# Zoiglmusik spielt in Kirgisistan auf

Auftritt in Davos beschert beliebtem Quintett Gastspiel in Zentralasien – Über 60 Konzerte im Jahr

Falkenberg/Davos. (hd) „Das ist eine einmalige Sache“, freut sich Wolfgang Üblacker von der Falkenberger Zoiglmusik. „Eine ganz besondere Ehre.“ Was ihn so strahlen lässt, ist eine Einladung nach Kirgisistan. Dort soll die Falkenberger Zoiglmusik im Herbst zur Einweihung eines großen Skigebietes aufspielen.

Die Zoiglmusik, „ein Botschafter des Stiftlandes“, kommt viel herum. Die Musiker sind gefragt. Im vergangenen Jahr hatte das Quintett über 60 Auftritte, erzählt Wolfgang Üblacker im Gespräch mit unserer Zeitung.

## In der Landesvertretung

Zuletzt spielten die Zoiglmusikanten am Mittwoch beim Fischessen in der Bayerischen Landesvertretung in Berlin (wir berichteten). Über die Faschingstage waren sie wieder einmal in Davos und „kamen ausgezeichnet an“. Üblacker: „In der Schweiz konnten wir nun schon zum sechsten Mal begeistern.“ Auch der Davoser Unternehmer Hans-Peter Pleisch war sichtlich beeindruckt und verpflichtete die Falkenberger Zoiglmusik für einen Auftritt in Kirgisistan. Er ist dort für den Aufbau des Skigebiets



Auch der sechste Auftritt der Falkenberger Zoiglmusik in Davos war ein voller Erfolg. Unser Bild zeigt von links die Musiker Wolfgang Üblacker, Hans König, Uli Ertl, Sigi Kumeth und Willi Zeidler sowie Hotelier Hans Fopp vom Sporthotel Parsenn mit Chefsekretärin Andrea. Bild: privat

tete die Falkenberger Zoiglmusik für einen Auftritt in Kirgisistan. Er ist dort für den Aufbau des Skigebiets

Orlowka, rund 100 Kilometer außerhalb der Hauptstadt Bischkek, verantwortlich und bekannte nach dem

Gastspiel in Davos: „Das ist die Musik, die ich für die Einweihung der Skianlage in Kirgisistan brauche.“